

WAHL

**Landjugend: Gruppe aus St. Marienkirchen am aktivsten**

Bei der Gala-Nacht der Landjugend Oberösterreich, die heuer online über die Bühne ging, wurde die Landjugend St. Marienkirchen bei Schärding zur aktivsten Ortsgruppe im Bezirk gewählt. Christoph Fischer, Mitglied der Landjugend St. Marienkirchen, ist auch Teil des Landesvorstandes der LJ OÖ.

AUSBILDUNG

**Online-Infoveranstaltung an der Fachschule Andorf**

Die Landwirtschaftliche Fachschule Andorf stellt sich am 20. Jänner, ab 19 Uhr, online allen Interessierten vor. Anmeldung unter [lwbfs-andorf.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-andorf.post@ooe.gv.at) bis spätestens Mittwoch, 20. Jänner, 10 Uhr, möglich. Die Videokonferenz erfolgt per „Teams“, eingestiegen werden kann mittels Zugangslink.

TRADITION

**Beeindruckende Krippen laden zur stillen Andacht ein**

„Gehm'a Kripperl schau'n“ heißt es bei Maria Lichtmess, 2. Februar, im Wallfahrtsort Schardenberg. Dort steht im Innviertler Dom eine fast sieben Meter lange Weihnachtskrippe, die vom Schardenberger Hobbykünstler Sepp Ebner gebaut wurde. Eine zweite Krippe ist im Fatimaheiligtum im Fronwald zu sehen.



WERBUNG

## Vom Generationenpark bis zum Bienenpfad: Neue, nachhaltige Projekte in der Region

Das Miteinander und die Stärkung des ländlichen Raumes steht bei allen im Fokus

VON BIANKA EICHINGER

**BEZIRK SCHÄRDING.** Von Stillstand kann in den Gemeinden im Bezirk keine Rede sein. Auch in diesem Jahr werden wieder nachhaltige Projekte realisiert. Eines der größten ist das neue „Veranstaltungszentrum Pramtal, das, wie bereits ausführlich berichtet, am Andorfer Volksfestgelände derzeit entsteht. Nachhaltig verändern wird sich dieses Jahr auch das Ortszentrum von Rainbach. Dort entsteht in den kommenden Monaten ein Generationenpark.



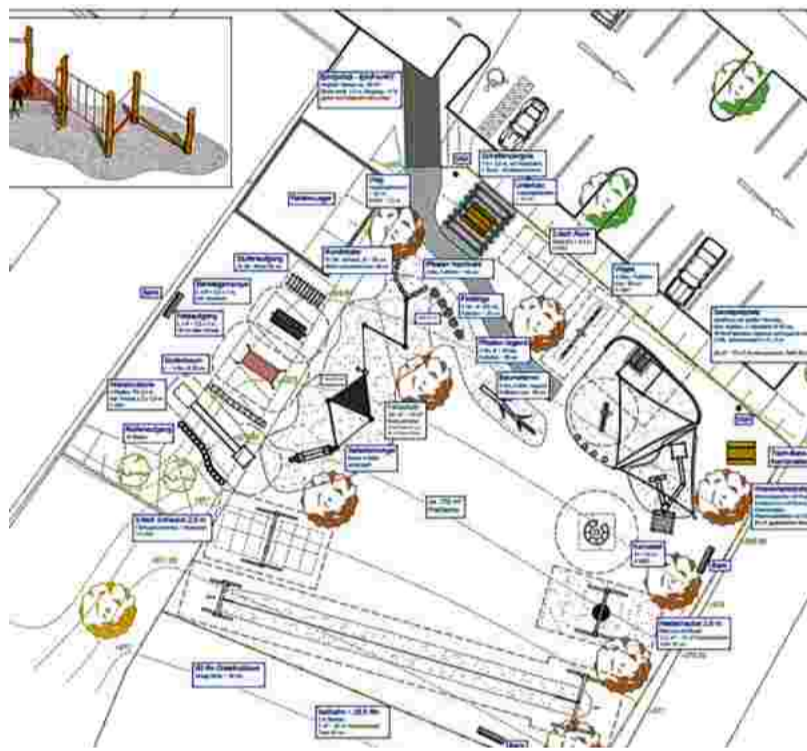
**„Mit dem neuen Generationenpark entsteht ein Treffpunkt für Jung und Alt mitten in Rainbach. Dadurch soll auch das Miteinander gestärkt werden.“**

■ Gerhard Harant, Bürgermeister (FP)

„Eigentlich war die Grundidee, einen Spielplatz bei uns im Ort zu erbauen, da es einen solchen leider bisher nie gegeben hat. Dass jetzt daraus sogar ein Generationenpark entstehen wird, ist natürlich toll“, sagt Bürgermeister Gerhard Harant (FP). Das Projekt sei bereits bewilligt und die Ausschreibungen für die Bauarbeiten gemacht. „In der kommenden Gemeinderatssitzung Ende Februar werden wir die Arbeiten vergeben und diese sollen dann auch im April oder spätestens Mai beginnen“, so das Gemeindegliederung. Geplant sei, dass der Generationenpark im Zentrum von Rainbach bis Juli beziehungsweise August fertiggestellt sei.

Die Kosten für den Generationenpark belaufen sich insgesamt auf 125.000 Euro. „60 Prozent davon werden von der Leaderregion gefördert, das heißt, wir als Gemeinde müssen 50.000 Euro aufbringen“, so Harant.

Entstehen wird der Generationenpark auf einem 1300 Quadratmeter großen Grundstück mitten im Ortszentrum. „Es war ein Glück, dass wir als Gemeinde diese Fläche ankaufen konnten. Dort ist natürlich der optimale Standort. Nicht nur wegen der direkten Nähe zur Schule und dem Kindergarten, sondern auch, da direkt daneben das



Im Zentrum der Gemeinde Rainbach entsteht der Generationenpark. Foto: Gemeinde

„Junge Wohnen“ mit insgesamt 15 Wohneinheiten Mitte des Jahres bezugsfertig sein wird. In unmittelbarer Nähe ist auch das 'Barrierefreie Wohnen'. Daher ist auch die Idee zum Generationenpark letztendlich entstanden. Mir gefällt die Idee dahinter, dass Ältere den Kin-

dern beim Herumtoben zusehen können und dadurch auch der direkte Kontakt zwischen Generationen ermöglicht wird“, so Harant. Der Platz sei für alle Altersstufen gleichermaßen geeignet und biete die Möglichkeit zur aktiven Nutzung sowie auch zur Entspannung.



Paul Zauner, bekannter Jazzmusiker aus Diersbach. (Günther Gröger)

### „Hörbare“ Werbung für Diersbach

Die Mitglieder der ARGE Kultur Diersbach haben sich mit dem Projekt „Musikalisches Diersbach“ das Ziel gesetzt, die Gemeinde kulturell aufzuwerten beziehungsweise das Image der Kreativen vor Ort zu pflegen. In den kommenden Monaten werden dafür Audioaufnahmen in Form einer CD, aber auch Videoaufnahmen für einen Imagefilm und einen Werbetaster für soziale Medien von Musikkünstlern, die in Diersbach leben bzw. aus der Gemeinde stammen, angefertigt. Gedreht wird an den jetzigen Wirkungsstätten der Künstler, um auch die Überregionalität der aus Diersbach stammenden Künstler zu zeigen. Ebenso soll ein Einblick in das Wirken des musikalischen Vereinswesens in Diersbach aufgezeigt werden.

### Ein Koffer für einen guten, gesunden Boden

Auf die Thematik Bodengesundheit fokussieren sich die Verantwortlichen des Regionalverbandes Sauwald-Pramtal die kommenden Monate. Durch das Projekt „Bodenkoffer“ bekommen Landwirte im Bezirk Schärding ein Werkzeug an die Hand, das ihnen ermöglicht, eine Analyse ihrer Ackerböden und Grünflächen selbst durchzuführen. Eine nachhaltige und bodenschonende Bewirtschaftung soll damit zukünftig gefördert werden. Weitere Infos: [www.sauwald-pramtal.at](http://www.sauwald-pramtal.at).

lich mittels eines beiliegenden Anleitungsbuchs festgehalten werden. Die Landwirte in der Region Sauwald-Pramtal bekommen mit den insgesamt 40 „Bodenkoffern“ wichtige Werkzeuge an die Hand, um eine Analyse ihrer Ackerböden und Grünflächen selbst durchzuführen. Eine nachhaltige und bodenschonende Bewirtschaftung soll damit zukünftig gefördert werden. Weitere Infos: [www.sauwald-pramtal.at](http://www.sauwald-pramtal.at).



Bodengesundheit einfach messen: Leader-Projekt macht's möglich. (priv.)



Auf Infotafeln können Besucher alles über die nützlichen Tiere erfahren. (C. Winzer)

### Bienenlehrpfad im Grüntal in Schärding

Bereits 2019 wurden die ersten Ideen für den Bienenlehrpfad „Entdecke die Welt der Biene“ zwischen der Stadtgemeinde Schärding und dem Imkerverein Schärding-Brunnenthal ausgetauscht. 2020 konnte dann laut Stadtgemeinde der vorgesehene Platz im gut erreichbaren Grüntal festgelegt und als Standort ent-

schieden werden. Durch den Bienenlehrpfad sollen Kinder sowie Erwachsene an die Thematik herangeführt und die Bedeutung der Biene aufgezeigt werden. „Auf Infotafeln, Bienenstock-Schaukästen und einem echten Bienenstock wird der Lebensraum und der Jahreskreislauf der Biene vermittelt. Dieser Lehrpfad

gewährt einen theoretischen und praktischen Einblick in das geheimnisvolle Leben und die Volksgemeinschaft der Biene. Sie hat eine hohe und nachhaltige Funktion für das Ökosystem und ist unverzichtbar“, so die Schärdinger Amtsleiterin Rosemarie Kaufmann. Das gemeinsame Projekt mit dem Imkerverein Schärding-Brunnenthal solle die Leute sensibilisieren und aufzeigen, dass jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leisten kann. Realisiert wird der Bienenlehrpfad im Grüntal im Frühjahr bzw. -sommer diesen Jahres. „Kindergarten und Volksschule werden den Bienenlehrpfad aktiv in den Unterricht bzw. die pädagogische Betreuung einbeziehen. Durch die Stadtgemeinde wird dieser in touristischer Hinsicht beworben und bei den Rundgängen als 'Haltepunkt' adaptiert. Durch die geplanten Erholungsbänke ist der Bienenlehrpfad weiters ein Ort der Erholung“, so Schärdings Bürgermeister Franz Angerer (VP).